

Liebe Mitglieder,

mit Beginn der kalten Jahreszeit möchten wir über eine wichtige Maßnahme auf unserem Golfplatz informieren: die Verwendung von Wintergrüns. Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht und nach sorgfältiger Abwägung vieler Faktoren zum Wohle des gesamten Platzes getroffen. Insbesondere auch, um die Qualität und Spielbarkeit unserer regulären Grüns für die kommende Golfsaison zu sichern. Die Hauptgründe für die Umstellung auf Wintergrüns in den kommenden Monaten sind

1. Schutz der Grüns vor Frostschäden

Unsere regulären Grüns bestehen aus sehr empfindlichen Rasensorten, die besonders anfällig für Frostschäden sind. Wenn die Temperaturen sinken und Frost auftritt, können die Grashalme brechen und das darunter liegende Wurzelsystem wird geschädigt. Dadurch wird das Wachstum im Frühjahr stark beeinträchtigt. Mit Wintergrüns können wir diese Probleme umgehen und die Struktur unserer Hauptgrüns erhalten.

2. Bodenverdichtung und Sauerstoffmangel vermeiden

Gefrorene oder aufgeweichte Böden sind besonders anfällig für Verdichtungen. Der Druck, der durch das Betreten und Befahren des Bodens entsteht, verdichtet den Boden, was schwerwiegende Folgen für die Graswurzeln hat. Verdichteter Boden behindert die Bodenatmung und den Luftaustausch, so dass die Wurzeln keinen Zugang zu Sauerstoff haben, der für ein gesundes Graswachstum lebenswichtig ist. Auch für Gräser gilt: Ohne Luft kein Leben. Wintergrüns helfen uns, diese Verdichtung zu vermeiden und die Sauerstoffversorgung des Bodens aufrechtzuerhalten, was die Gesundheit und Vitalität der Grüns fördert.

3. Erholung der Grüns und Vermeidung von Lückenbildung

Im Winter wachsen die Gräser auf den regulären Grüns kaum, so dass Pitchmarken oder andere Schäden nicht so schnell geschlossen werden können wie in den wärmeren Monaten. Diese offenen Stellen bleiben über längere Zeit bestehen und dienen als signifikante Eintrittspforten für Rasenkrankheiten. Einmal entstanden, dauert es oft bis in die Sommermonate hinein, bis diese Schäden vollständig ausgewachsen sind. Durch den Einsatz von Wintergrüns wird die Entstehung solcher Lücken verhindert und das Risiko eines massiven Krankheitsbefalls deutlich reduziert.

4. Verringerung des Krankheitsrisikos

Kalte und feuchte Bedingungen im Winter begünstigen das Auftreten von Rasenkrankheiten wie Schneeschimmel. Werden die Grüns in dieser Zeit weiter bespielt, erhöht sich das Risiko des Auftretens solcher Krankheiten um ein Vielfaches. Pilzsporen haften an Golfschuhen und Trolleys und werden so auf alle anderen Flächen verteilt. Die daraus resultierenden Schäden wären inakzeptabel.

5. Längere Lebensdauer der Grüns

Durch den Einsatz von Wintergrüns tragen wir dazu bei, die Lebensdauer der regulären Grüns deutlich zu verlängern. Weniger Beanspruchung in den Wintermonaten bedeutet weniger Reparaturen, weniger Verschleiß, weniger Nachsaaten und weniger invasive Maßnahmen, was langfristig die Spielqualität auf unserem Platz verbessert.

Wir sind uns bewusst, dass die Verwendung von Wintergrüns für einige von Euch eine Umstellung bedeutet. Und wir sind uns durchaus bewusst, dass auf einigen anderen Golfplätzen weiterhin auf den regulären Grüns gespielt wird. Jeder Golfplatz hat jedoch seine individuellen Besonderheiten, sei es durch Lage, Beschattung, Bodenbeschaffenheit, Alter der Anlage oder Spielbetrieb. Unsere Entscheidungen orientieren sich an den spezifischen Anforderungen unseres Golfplatzes und dienen dem langfristigen Erhalt der Spielqualität.

Euer Verständnis und Eure Unterstützung tragen wesentlich dazu bei, dass wir auch im kommenden Jahr wieder erstklassige Bedingungen bieten können. Vielen Dank für Euer Verständnis und Eure Rücksichtnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Greenkeeper-Team